Praxisgemeinschaft Anästhesiologie
Klinik Pyramide KlG

Bitte nur unterzeichnet retournieren!

Aufklärung zur Anästhesie
Fragen zu Ihrer Person und Gesundheit
Informationen zum Verhalten vor und nach der Operation

1. Bitte lesen Sie die Informationen zu den Anästhesiemethoden und den möglichen Risiken sowie die Informationen zum Verhalten vor und nach Ihrer Operation genau durch und halten Sie sich an unsere Empfehlungen.

2. Beantworten Sie die Fragen zu Ihrer Person und Gesundheit genau, auch dann, wenn Sie schon einmal in unserer Klinik behandelt wurden.

3. Bitte senden Sie den Fragebogen im beiliegenden Umschlag an uns zurück.

Praxisgemeinschaft Anästhesiologie Klinik Pyramide KIG
Klinik Pyramide am See, Bellerivestrasse 34, CH-8034 Zürich
narkose@pyramide.ch, pyramide.ch

Auskunft/Anästhesie-Sprechstunde +41 44 388 16 22

AUFKLÄRUNG UND EINWILLIGUNG ZUR ANÄSTHESIE

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie werden demnächst in der Klinik Pyramide operiert und sind durch Ihren Chirurgen über den vorgesehenen Eingriff, die operativen Risiken und mögliche Komplikationen aufgeklärt worden. Damit die Operation durchgeführt werden kann, braucht es ein geeignetes Anästhesieverfahren.
Dieser Aufklärungsbogen soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich über die bei Ihnen vorgesehene(n) Anästhesiemethode(n) und deren Risiken zu informieren.
Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Vorgesprächs – entweder telefonisch oder persönlich – das für Sie geeignete Verfahren zu besprechen (s. nächste Seite).

Sedation (Dämmerschlaf)

Zu einer Sedation wird über eine Infusionsleitung ein Beruhigungsmittel verabreicht, in einer Dosierung, mit der die Eigenatmung und die Weckbarkeit erhalten bleiben.

Allgemeinanästhesie (Narkose)

Während einer Narkose werden Bewusstsein und Schmerzempfinden mittels verschiedener Medikamente ausgeschaltet. Dabei ist eine künstliche Beatmung erforderlich und es kommen Atemhilfsmittel wie Gesichtsmasken, Kehlkopfmasken und Beatmungstuben der Luftröhre zum Einsatz, was der Patient aber nicht wahrnimmt. Aus Sicherheitsgründen ist auch die Nüchternheit des Patienten wichtig.
Mögliche unerwünschte Wirkungen bei einer Narkose sind vorübergehende Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Übelkeit oder Kältezittern. Diese sind selten von längerer Dauer und können behandelt werden. Sehr selten sind Zahnschäden, welche bei vorgeschädigten Zähnen vorkommen können, sowie Stimmbandverletzungen.

Spinalanästhesie

Ein Lokalanästhetikum (Medikament zur örtlichen Betäubung) wird in die Flüssigkeit gespritzt, welche die Rückenmarksnerven umfliesst. Für einen Zeitraum von 2 bis 6 Stunden wird dadurch die untere Körperhälfte gefühllos und die Beine können nicht mehr bewegt werden.
Mögliche unerwünschte Wirkungen sind Kopfschmerzen, Blutdruckabfall, Rückenschmerzen oder Schwierigkeiten beim Wasserlösen. Schwerwiegende Komplikationen wie Nervenschädigungen sind extrem selten.

Periphere Nervenblockaden

Das sind Blockaden einzelner oder mehrerer Nerven mit einem Lokalanästhetikum:

- Operationen an der Schulter: Interscalenusblock am Hals
- Operationen an Arm oder Hand: Supraclaviculärblock am Schlüsselbein oder Axillärblock in der Achselhöhle
- Operationen an Bein oder Fuss: Femoral-, Adductorkanal- oder Ischiadicusblock am Oberschenkel

Gelegentlich wird ein dünner Katheter platziert, über den eine Schmerzblockade für einige Stunden oder Tage nach der Operation weitergeführt werden kann.
Diese Verfahren werden oft auch in Kombination mit einer Allgemeinanästhesie durchgeführt.
Zu den möglichen Komplikationen der Nervenblockaden gehören allergische Reaktionen, Blutergüsse, Venenreizungen oder – in seltenen Fällen – vorübergehende Gefühlsstörungen. In äusserst seltenen Fällen kann es zu Krampfanfällen oder länger dauernden Lähmungen und Veränderungen der Empfindung kommen.

Organisatorischer Ablauf

Als Patientin oder Patient haben Sie ein Recht darauf, über die bei Ihnen zur Anwendung kommenden Anästhesiemethoden und deren Risiken informiert zu werden.
Bei grösseren Eingriffen oder bei speziellen Anästhesiemethoden (z. B. Nervenblockaden oder Spinalanästhesien) ist ein vorgängiges Aufklärungsgespräch (telefonisch oder in der Klinik) notwendig.
Wenn nur ein kleiner Eingriff vorgesehen, und das Risiko der Vollnarkose gering ist, können Sie auf ein Vorgespräch verzichten.
Der zuständige Anästhesiearzt, der Sie während der Operation betreut, wird den Anästhesieablauf bei Ihrem Spitaleintritt mit Ihnen besprechen und alle offenen Fragen beantworten.
Wenn Sie bereits Narkoseerfahrung haben, und über die Risiken der bevorstehenden Anästhesie Bescheid wissen, kann ebenfalls auf ein Vorgespräch verzichtet werden.
Falls aus unserer Sicht ein Vorgespräch nötig sein sollte, werden wir Sie kontaktieren.

Bitte dokumentieren Sie hier das gewünschte Vorgehen bezüglich des Anästhesiegesprächs:

- ☐ **Ich bin damit einverstanden, dass ich das Aufklärungsgespräch mit dem Anästhesisten, der mich auch betreuen wird, erst am Tag der Operation führen werde, und verzichte damit auf die Möglichkeit einer vorgängigen Information.**
- ☐ **Ich bin über die bevorstehende Anästhesie bereits ausreichend informiert und verzichte daher auf ein vorgängiges Anästhesiegespräch.**
- ☐ **Ich wünsche ein telefonisches Vorgespräch und vereinbare dazu einen Termin (s. unten).**
- ☐ **Ich wünsche ein persönliches Vorgespräch in der Klinik Pyramide und vereinbare dazu einen Termin (s. unten).**

Ort, Datum: Unterschrift Patientin/Patient:

Eine Online-Terminvereinbarung können Sie direkt auf der Website der Klinik Pyramide **(pyramide.ch)** vornehmen. Für eine telefonische Vereinbarung und für Rückfragen jeglicher Art steht Ihnen unser Anästhesiesekretariat **(+ 41 44 388 16 22)** gerne zur Verfügung.

Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt
im beiliegenden Umschlag retournieren

FRAGEN ZU IHRER PERSON UND GESUNDHEIT

Allgemeines

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Gewicht (kg):

Grösse (cm):

Geplanter Eingriff

Datum

Operateur

Frühere Operationen und angewandte Anästhesieverfahren

Jahr

Gab es bei Ihnen oder Ihren Blutsverwandten Schwierigkeiten mit Narkosen?

☐ Nein Wenn ja, welche:

Wurden Sie in den letzten drei Monaten ärztlich behandelt?

☐ Nein Wenn ja, weshalb:

Fühlen Sie sich momentan gesund?

☐ Ja Wenn nein, warum:

Für Patientinnen: Sind Sie möglicherweise schwanger?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss es nicht

Haben Sie eine Blutuntersuchung auf Infektionskrankheiten (HIV oder Hepatitis) machen lassen?

☐ Nein Wenn ja, Ergebnis:

Sind Sie gegen Covid-19 geimpft?

☐ Nein Wenn ja, wann zum letzten Mal:

Spezielle Wünsche oder Bemerkungen:

Medikamente

Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen und/oder in den letzten 10 Tagen eingenommen haben (auch Schlafmittel, Schmerzmittel, Grippemittel, Hormonpflaster, Aspirin etc.):

Genussmittel

Rauchen Sie:	☐ Nein	☐ Ja	Paket/e pro Tag	seit	Jahren
Alkoholkonsum:	☐ Nein	☐ selten	☐ regelmässig		
Drogenkonsum:	☐ Nein	Wenn ja, welche:			

Allgemeiner Gesundheitszustand

Allergien oder Unverträglichkeiten:	☐ keine	☐ auf Medikamente:		
		☐ andere:		
Blut:	☐ normal	☐ blaue Flecken	☐ häufig Nasenbluten	☐ Gerinnungsprobleme
		☐ Thrombosen	☐ Lungenembolie	
Herz:	☐ normal	☐ Herzenge (Angina)	☐ Herzinfarkt	☐ Mühe beim Treppensteigen
		☐ Rhythmusstörungen	☐ Eingriffe am Herz	☐ Schrittmacher
Kreislauf:	☐ normal	☐ hoher Blutdruck	☐ tiefer Blutdruck	
Lunge:	☐ normal	☐ Husten	☐ Bronchitis/Asthma	☐ Apnoe
Leber:	☐ normal	☐ Hepatitis	☐ Leberzirrhose	☐
Nieren:	☐ normal	☐ Nierensteine	☐ Unterfunktion	☐
Verdauung:	☐ normal	☐ Sodbrennen	☐ Magengeschwür	☐
Stoffwechsel:	☐ normal	☐ Diabetes	☐ Schilddrüsenstörung	☐
Nervensystem:	☐ normal	☐ Epilepsie	☐ Parkinson	☐ Hirnschlag/Hirnblutung
Psyche:	☐ normal	☐ Schlafstörungen	☐ Depressionen	☐ Angstzustände
Bewegungsapparat:	☐ normal	☐ Rückenbeschwerden	☐	

Andere, hier nicht aufgeführte Krankheiten und Beschwerden:

VERHALTEN VOR UND NACH DER OPERATION

Trinken

Das Trinken **klarer Flüssigkeiten** (Mineralwasser, Tee etc.) ist grundsätzlich **bis zwei Stunden vor dem Klinikeintritt** erlaubt.

Essen

Aus Sicherheitsgründen ist eine leichte Mahlzeit (wenig, fettarm) nur **bis spätestens sechs Stunden vor Klinikeintritt** erlaubt. Bei Eintritt am Vorabend der Operation werden Sie während der Visite des Anästhesiearztes über die für Sie geltenden Nüchternzeiten informiert.

Medikamente

Alle regelmässig einzunehmenden Medikamente sollen bis und mit der Morgendosis des Eintrittstages eingenommen werden (mit wenig Wasser). Bitte bringen Sie Ihre persönlichen Medikamente in die Klinik mit.
Falls Sie Aspirin oder sonstige gerinnungshemmende oder blutverdünnende Medikamente einnehmen, fragen Sie bitte Ihren Chirurgen, ob diese vor der Operation abgesetzt oder vorübergehend durch andere ersetzt werden müssen. Halten Sie sich strikt an dessen Anweisungen, andernfalls können gewisse Operationen und Regionalanästhesien nicht durchgeführt werden.

Rauchen

Das Rauchen ist in der Nacht vor der Operation und am Operationstag in Ihrem eigenen Interesse zu unterlassen.

Alkohol

Der Alkoholkonsum ist am Vortag der Operation auf ein absolutes Minimum zu beschränken. In der Nacht vor dem Eingriff und am Operationstag sollten Sie keinen Alkohol trinken.

Krankheit

Bitte informieren Sie uns frühzeitig, falls Sie Husten, eine Erkältung oder Fieber haben.

Schmuck

Bitte tragen Sie keinen Schmuck und kein Make-up (auch keine Bodylotions und Cremes). Piercings sind nach Möglichkeit zu entfernen.

Sehhilfe

Falls Sie üblicherweise Kontaktlinsen verwenden, tragen Sie bitte am OP-Tag stattdessen eine Brille.

Kosmetika

Nagellack an Händen oder Füssen, an denen operiert wird, muss entfernt werden.

Entlassung

Werden Sie bereits am Operationstag nach Hause entlassen, dürfen Sie kein Fahrzeug lenken. Lassen Sie sich von einer Begleitperson abholen. Unterschreiben Sie in den ersten 24 Stunden nach der Narkose keine Dokumente und treffen Sie keine wichtigen Entscheidungen.

Zu Hause

Haben Sie nach Ihrer Entlassung Probleme mit der Atmung, Blutungen, Fieber, Schmerzen? Leiden Sie unter Übelkeit und Erbrechen? Bitte informieren Sie in diesem Fall umgehend Ihren Chirurgen oder den Dienstarzt der Klinik.

Offene Fragen

Bei Fragen oder Unklarheiten bitten wir Sie, uns anzurufen.

Praxisgemeinschaft Anästhesiologie Klinik Pyramide KIG
Klinik Pyramide am See, Bellerivestrasse 34, CH-8034 Zürich
narkose@pyramide.ch, pyramide.ch

Auskunft/Anästhesie-Sprechstunde +41 44 388 16 22

L1.01_FO06_Anästhesie-Fragebogen_DE / 01.23

Diese Kopie bleibt bei Ihnen und ist bei Eintritt unterschrieben mitzubringen

L1.01_FO07_Anästhesie-Beilageblatt_DE / 01.23

VERHALTEN VOR UND NACH DER OPERATION

Trinken

Das Trinken **klarer Flüssigkeiten** (Mineralwasser, Tee etc.) ist grundsätzlich **bis zwei Stunden vor dem Klinikeintritt** erlaubt.

Essen

Aus Sicherheitsgründen ist eine leichte Mahlzeit (wenig, fettarm) nur **bis spätestens sechs Stunden vor Klinikeintritt** erlaubt. Bei Eintritt am Vorabend der Operation werden Sie während der Visite des Anästhesiearztes über die für Sie geltenden Nüchternzeiten informiert.

Medikamente

Alle regelmässig einzunehmenden Medikamente sollen bis und mit der Morgendosis des Eintrittstages eingenommen werden (mit wenig Wasser). Bitte bringen Sie Ihre persönlichen Medikamente in die Klinik mit.
Falls Sie Aspirin oder sonstige gerinnungshemmende oder blutverdünnende Medikamente einnehmen, fragen Sie bitte Ihren Chirurgen, ob diese vor der Operation abgesetzt oder vorübergehend durch andere ersetzt werden müssen. Halten Sie sich strikt an dessen Anweisungen, andernfalls können gewisse Operationen und Regionalanästhesien nicht durchgeführt werden.

Rauchen

Das Rauchen ist in der Nacht vor der Operation und am Operationstag in Ihrem eigenen Interesse zu unterlassen.

Alkohol

Der Alkoholkonsum ist am Vortag der Operation auf ein absolutes Minimum zu beschränken. In der Nacht vor dem Eingriff und am Operationstag sollten Sie keinen Alkohol trinken.

Krankheit

Bitte informieren Sie uns frühzeitig, falls Sie Husten, eine Erkältung oder Fieber haben.

Schmuck

Bitte tragen Sie keinen Schmuck und kein Make-up (auch keine Bodylotions und Cremes). Piercings sind nach Möglichkeit zu entfernen.

Sehhilfe

Falls Sie üblicherweise Kontaktlinsen verwenden, tragen Sie bitte am OP-Tag stattdessen eine Brille.

Kosmetika

Nagellack an Händen oder Füssen, an denen operiert wird, muss entfernt werden.

Entlassung

Werden Sie bereits am Operationstag nach Hause entlassen, dürfen Sie kein Fahrzeug lenken. Lassen Sie sich von einer Begleitperson abholen. Unterschreiben Sie in den ersten 24 Stunden nach der Narkose keine Dokumente und treffen Sie keine wichtigen Entscheidungen.

Zu Hause

Haben Sie nach Ihrer Entlassung Probleme mit der Atmung, Blutungen, Fieber, Schmerzen? Leiden Sie unter Übelkeit und Erbrechen? Bitte informieren Sie in diesem Fall umgehend Ihren Chirurgen oder den Dienstarzt der Klinik.

Offene Fragen

Bei Fragen oder Unklarheiten bitten wir Sie, uns anzurufen.

Vorname:		Name:
Datum:	Ort:	Unterschrift:

Praxisgemeinschaft Anästhesiologie Klinik Pyramide KIG
Klinik Pyramide am See, Bellerivestrasse 34, CH-8034 Zürich, narkose@pyramide.ch

Auskunft / Anästhesie-Sprechstunde + 41 44 388 16 22